

Zweigwerk Hammerbleiche, Frankenberg i. Sa. Aus-
rüstungsanstalt mit Bleicherei, Färberei, Merzeri-
sierungsanlage u. Appreturanstalt. Kraftanlage: 627 qm
Heizfläche, 1 Dampfmaschine von 450 PS.

Die Ges. besitzt eigene Geschäftshäuser in Berlin
u. Königsberg i. Pr., bei denen die für eigene Zwecke
nicht benötigten Räume vermietet sind. Fast auf jeder
Betriebsstätte sind eigene Beamten- und Arbeiterhäuser
vorhanden, insgesamt 131 Häuser mit rund 1000 Woh-
nungen. Auch verfügt die Ges. über umfangreiche
Wohlfahrtseinrichtungen.

Grundbesitz 31./12. 1932):

	insgesamt	davon bebaut: (einschl. Hofraum)	davon land- wirtschaftlich genutzt:
	qm	qm	qm
Langenbielau	6 167 010	125 588	5 611 221
Tannenberg	18 484	3 424	9 520
Gellenau	527 330	32 513	224 959
Augsburg-Pfersee	118 260	12 625	72 960
Grünau	44 226	10 432	19 559
Frankenberg	152 664	9 596	113 520
Berlin	1 119	965	—
Königsberg i. Pr.	919	691	—
	7 030 012	195 834	6 051 739

Es werden etwa 570 Angestellte und Meister und
400 Arbeiter beschäftigt.

Umsatz (in Mill. RM) 1928—1931: 46,3, 44,5,
37,5, 32,5.

Beteiligungen: F. H. Hammersen A.-G. in
Osnabrück (A.-K. 16 000 000 RM, Beteilig. 7 320 800 RM).

Ernst Mallinekrodt Aktiengesellschaft, Leipzig (A.-K.
500 000 RM, Beteilig. 66%); die Ges. befaßt sich mit
dem Vertrieb von Bucheinbandstoffen aller Art, ins-
besondere von Kunstleder und Kaliko.

Ausrüstungsanstalt Wiesenthal Aktiengesellschaft,
Brombach bei Lörrach (A.-K. 2 000 000 RM, Beteiligung
7,5%).

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden
an: Verband Deutscher Buntwebereien und verwandter
Betriebe E. V., Berlin, Verb. der Deutsch. Kaliko-Fabri-
kanten E. V., Leipzig, Verband der Deutschen Vered-
lungsanstalten für baumwollene Gewebe E. V.,
Leipzig.

Kapital: 20 000 000 RM in 20 000 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. A.-K. 30 000 000 RM in 30 000 Aktien zu 1000
Reichsmark, übernommen von den Gründern zu 110%.
— Lt. G.-V. v. 23./4. 1932 Herabsetz. des A.-K. in er-
leichterter Form auf 20 000 000 M durch Einzieh. von
10 000 000 RM Akt., die der Ges. von den Aktionären
gratis zur Verfügung gestellt worden sind. Die dadurch
freierwerdenden 10 000 000 RM wurden zu Sonderabschreib.
verwendet (s. a. oben).

Großaktionäre: Deutsche Baumwoll-A.-G. (De-
bag), Osnabrück (74%), F. H. Hammersen A.-G. (26%).
Das A.-K. der Deutschen Baumwoll-A.-G. ist im Besitz
der Textil-Treuhand-G. m. b. H., Berlin (Verwalt.-Ges.
der Familie Dierig), u. der Hammersen A.-G. in Osnab-
rück.

Petzoldt & Co., Aktiengesellschaft.

Sitz in Lauban, Greiffenberger Straße.

Vorstand: Dir. Gerhard Krause.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. u. Notar Dr. jur. Otto
Reier, Hirschberg; Rittergutsbes. Erich Hoffmann,
Czechel; Dr. Georg-Wilhelm Schirdewan, Ing. Ulrich
Schirdewan, Breslau; Frau Fabrikbes. Juliette Müller,
Grottau (Tschechoslowakei).

Gegründet: 1894; A.-G. seit 4./6. 1923; eingetragen
24./11. 1923.

Zweck: Betrieb von Flachsfabriken, Garnbleichen,
mech. Webereien u. Appreturanstalten, Herstell. u.
Vertrieb von Gegenständen verwandter Wirtschaftszweige,
Beteilig. an solchen Unternehm., insbes. der
Betrieb des bisher von der Kommanditges. Petzoldt &
Co. in Liquid. betriebenen Fabrikunternehmens.

Kapital: 300 000 RM in 3000 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. Im ersten
Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlage-
vermögen: Grund und Boden 464 419, Fabrikgebäude
6 613 335, Wohngebäude 2 992 492, auswärtige Geschäfts-
gebäude 1 762 795, Maschinen u. maschinelle Anlagen
16 385 793, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar
610 401, Beteilig. 7 750 550; Umlaufvermögen: Roh-,
Hilfs- u. Betriebsstoffe 750 617, halbfertige Erzeugnisse
3 648 734, fertige Erzeugnisse 5 795 099, Wertp. 305 640,
Aktiv-Hyp. 246 262; Debitoren: Warenforderungen an
die Kundschaft 4 415 968, Ford. an Konzernges. 405 436,
sonstige Forderungen 358 668, Wechsel 409 791, Schecks
12 617, Guthaben bei Banken 454 805, Giro, Kasse,
Postscheck 67 204, Posten, die der Rechnungsabgrenzung
dienen 153 118, (Avale 633 001, Wechselobligo 589 634).
— **Passiva:** A.-K. 20 000 000, R.-F. 3 000 000, Wert-
berichtigungsposten 18 359 956; Verbindlichkeiten:
Passiv-Hyp. 243 928, Lieferanten 307 664, Konzernges.
678 880, Akzepte 1 043 273, Rembourse und Tratten
2 211 859, Tredefina-Kredit 4 121 464, Banken 517 771,
Sparguthaben 771 187, sonstige Schulden 1 308 095
Posten der Rechnungsabgrenzung 494 826, (Avale
633 001, Wechselobligo 589 634), Gewinn 544 844, Sa.
53 603 748 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne
u. Gehälter 6 941 461, soziale Abgaben 477 511, Wohl-
fahrtsausgaben 257 025, Besitzsteuern 769 516, Zinsen
317 134, übrige Aufwendungen gemäß § 261c HGB.
2 726 543, Abschreib. auf Anlagen 1 019 936, andere Ab-
schreibungen 191 589, Gewinn (vorgetragen) 544 844. —
Kredit: Gewinnvortrag s. Vorj. 43 713, Ueberschuß ge-
mäß § 261c HGB. 13 201 848. Sa. 13 245 560 RM.

Dividenden 1928—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Im Berichts-
jahr trat zum ersten Mal seit langer Zeit keine wesentliche
Entwertung der Baumwollbestände ein, während die
Halb- u. Fertigwaren durch Rückgang der Marge auch
dieses Mal wieder ganz empfindlich entwertet wurden.
— Wenn es der Dierig A.-G. gelang, diese Verluste
durch einen Gewinn im laufenden Geschäft ohne Auf-
lösung stiller Reserven mehr als auszugleichen, so lag
dies einmal daran, daß die Betriebsverbesserungen und
Umstellungen vergangener Jahre sich infolge unermüd-
licher Kleinarbeit in immer weiterem Umfange aus-
wirkten. Auf der anderen Seite konnte die Ges. ihr
Produkt absetzen, ohne sich an den Preisschleudereien
zu beteiligen. — Die Zusammenarbeit mit den übrigen
Gesellschaften des Konzerns wirkte sich im vergange-
nen Jahre weiter vorteilhaft aus, und zwar sowohl im
Austausch technischer Erfahrungen, als auch in der Ab-
stimmung der Produktion.

Das Geschäft im laufenden Jahre war zunächst durch
die politische Unsicherheit sehr ungünstig beeinflusst
worden, besserte sich aber seit Wandlung der poli-
tischen Verhältnisse.

Urspr. 6 Mill. M in 6000 Akt. zu 1000 M, überr. von
den Gründern zu pari; umgestellt lt. G.-V. v. 5./12. 1924
auf 600 000 RM. Lt. G.-V. v. 12./7. 1932 Herabsetz. um
300 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten
Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund-
stücke 24 576, Gebäude 212 957, Maschinen 40 380, In-
ventar, Utensilien, Beteiligungen u. Wertpapiere 8391,
Warenbestände 123 122, Forderungen 53 911, Kassen-
bestand u. Postscheckguthaben 574, Verlust 71 063. —
Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 30 000, Dispositionsfonds
79 601, Hyp. 3273, Verbindlichkeiten auf Grund von
Warenlieferungen u. Leistungen u. gegenüber Banken
122 100. Sa. 534 974 RM.